

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 15.09.2022
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:20 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Mitglieder

Herr Gerhard Blume
Herr Jürgen Colawo
Herr Matthias Klenner
Herr Karsten Patz
Herr Thomas Stock
Herr André Strobach
Herr Uwe Tempelhof
Herr Gunter Wakan
Herr Uwe Wischalla

Verwaltungsbedienstete

Herr Harald Henke
Frau Sabine Rathmann
Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Frank Ochsner
Herr Gerd Wyzkowski

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Ahlig
Herr Alfred Böttge
Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Herr Dennis Amey
Herr Lars Hesse
Frau Yvonne Regner

Gäste

Herr Matthias Jentsch
Herr Lars Rose

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 11 Ausschussmitgliedern zu Sitzungsbeginn war der Ausschuss beschlussfähig.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zu.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.07.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Folgende Anträge der AfD-Fraktion wurden durch Herrn Wakan an die Verwaltung übergeben:

1. Antrag auf Beistellung der Geburtenzahlen von 2000 bis 2022 in der VBG MG-H
2. Anmerkung zur Niederschrift Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss vom 14.07.2022

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 14.07.2022

Herr Born berichtete, es wurden keine Beschlüsse am 14.07.2022 im nichtöffentlichen Teil gefasst.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 14.07.2022

Herr Born berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der

letzten Sitzung:

Sitzung vom 14.07.2022

Öffentlicher Teil:

Änderung der Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte "Storchennest"

Vorlage: VBG/BV/221/2022

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

zu 7 Information Energiepark Helbra

Ausführungen und Diskussion:

Herr Born bat **Herrn Henke** um Erläuterung. **Herr Henke** erklärte an Hand einer PowerPoint Präsentation das Strukturwandelprojekt Energiepark „Glück Auf“ Helbra. Er bot an, diese Präsentation in der Verwaltung auch abzufordern.

Aufgrund der Klimaschutzziele und der sich daraus ergebenden Notwendigkeit, alternative Energien zur Deckung des Energiebedarfs intensiver zu nutzen, entstand die Idee mit Hilfe von Fördermöglichkeiten im Strukturwandel den Einsatz dieser Alternativen zu realisieren.

Die erste Idee, ein innovatives Geothermie-Projekt zur Beheizung des Verwaltungsamtsgebäudes und der Feuerwehr in Helbra zu etablieren, wurde durch den enormen Energiepreisanstieg befördert. Im Verlauf weiterer Gespräche mit unterschiedlichen Institutionen wurde das Ganze fortan größer Gedacht und die Idee eines Energieparks am bisher ungenutzten Standort des Geländes am Ernst Schacht (Malakowturm) wurde geboren.

Das Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde entwickelte in Zusammenarbeit mit der Standortentwicklungsgesellschaft des Landkreises dazu eine Projektskizze mit der ca. 100 Arbeitsplätze direkt und nochmals 100 indirekt geschaffen werden sollen.

Folgende Bestandteile sind Teil dieser Projektskizze Energiepark „Glück Auf“ Helbra:

1. Nutzung der Grubenwasser am Schmid Schacht um über eine Geothermieanlage ein Nahwärmenetz zu betreiben
2. Zur Energieabsicherung: Bau einer PV Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Hüttengelände und Erweiterung des Windparks am Seidelschacht zur Gemarkung Eisleben
3. Aufbau einer Wasserstoffanlage als sachsen-anhaltinisches Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum auf dem Gelände des ehemaligen Ernst Schachtes inklusive Pipeline zum Industriestandort Hettstedt und Forschungslaboren der MLU Halle, Hochschule Merseburg
4. Die BWB Solar plant den Bau einer weiterentwickelten Biogasanlage. Als Endprodukt soll diese Biomethan (künstliches Erdgas) erzeugen. Als weitere Stufe wird es eine Metallabscheidung geben. Als Rohstoff sollen alle vergärungsfähigen Stoffe (ua. der Grünschnitt unserer Kommunen) im Umkreis von 40 km dienen.
Dieses Teilprojekt wird ausschließlich von der BWB geplant und errichtet.
5. Nutzung des für den Energiepark über das Programm InKult sanierten Malakowturmes als Sitz der Energiepark-Firmen und Technikstandort für das Geothermiemodul

Zur Realisierung haben sich einige Investoren angeboten. Im Landkreis wird derzeit beraten, diese Projektskizze als Leuchtturmprojekt im Strukturwandel zu favorisieren.

Im bisherigen Stadium fallen keinerlei Kosten an. Um dem Projekt eine gewisse Außenwirksamkeit zu verleihen, wäre es von Vorteil, wenn die Verbandsgemeinde Antragsteller im Strukturwandelprozess

ist. Sollte es aber keine Mehrheit im Verbandsgemeinderat geben, so ist es sinnvoll, da der Energiepark im Wesentlichen auf dem Territorium Helbra's entstehen soll, dass die Gemeinde Helbra selbst den Antrag stellt. Sollte das Projekt zur Strukturwandelförderung des Landes Sachsen-Anhalt angemeldet werden und es zur weiteren Entwicklung unter Führung einer Projektentwicklungsgesellschaft zur Gründung einer Betreibergesellschaft kommen, wird der Gemeinderat dazu die notwendigen weiteren Informationen erhalten und gegebenenfalls nach Beratungen entsprechende Beschlussvorlagen bekommen.

Aus bisheriger Sicht entstehen der Gemeinde selbst keine Kosten, da die zu gründende Betreibergesellschaft dafür zuständig zeigt. Beim Gelingen könnte unsere Region zum Wohle unserer Einwohner wirtschaftlich einen sehr großen Sprung nach vorn machen.

Herr Henke sagte, das Projekt soll dem Lenkungsbeirat vorgestellt werden, egal ob die Verbandsgemeinde oder die Gemeinde Helbra die Förderwürdigkeit vom Landkreis erhält.

Herr Born drückte aus, von Tag zu Tag wird das Projekt konkreter. Er bat Herrn Blume zur Ausführung zum Energetischen Quartierkonzept der BWB.

Herr Blume stellte anhand einer PowerPoint Präsentation, das Projekt der BWB mit dem Biogenen Energiezentrum und dem Biomasseverwertungsverfahren vor. Für Fragen diesbezüglich steht er gern zur Verfügung und würde die Präsentation an interessierte GR weiterleiten.

Herr Born sieht eine einmalige Chance für die Umsetzung und sieht Vorteile, wenn die Verbandsgemeinde Antragsteller wird. Auch die Stadt Eisleben mit in das Projekt einzubinden sieht er positiv. Er bat die Ausschussmitglieder um ihre Eindrücke zur Projektvorstellung.

Herrn Wischalla fehlte in der Präsentation eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und was die Auswirkungen bei einer möglichen Pleite nach 3 Jahren sein können. Weiter fragte er zum Verkauf von Gas nach.

Herr Henke antwortete, es sollte hierzu eine Gesellschaft gegründet werden, die Prüfung der Planung erfolgt durch eine Planungsentwicklungsgesellschaft. Die von der MDSE derzeit beauftragte Firma für die PV Anlage auf dem Hüttengelände hat zugesichert, dass Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf deren Kosten und Rechnung, erst nach Projektbewilligung erstellt werden.

Herr Blume fragte nach, wie sich das alles rechnet. In der Strukturwandelförderung werden nicht rentierliche Dinge gefördert, es bedarf einer gründlichen Vorbereitung, die Betreibergesellschaft muss mit Kapital ausgestattet werden und bis 11/2022 muss das Projekt beim Lenkungsbeirat vorgestellt werden, gab er zu bedenken.

Herr Henke erwähnte diesbezüglich einen Artikel aus der heutigen MZ.

Herr Ochsner meinte, die Mitgliedsgemeinden sollen Gesellschafter im Projekt werden, um auch selbst entscheiden zu können. Die Gründung von Genossenschaften, wurde gestern in der Sitzung beim Landrat vorgeschlagen. Er sprach auch die Teuerung im Vergleich von Mai bis September an.

Herr Henke sagte, die Geothermie ist eine Art Forschungsprojekt, innovatives Forschen, da innovativ wird es vom Land gefördert, dabei werden Arbeitsplätze geschaffen. **Herr Born** sprach auch das Thema Genossenschaftsmitgliedschaft an und sprach sich dafür aus, dass jede Gemeinde selbst dabei entscheiden sollte.

Herr Tempelhof sprach über ein Geothermie - Projekt aus dem Jahr 2005 von Frau J. Fischer, was nicht umgesetzt wurde. Weiter sprach er ein Photovoltaikprojekt an, was auch nicht umgesetzt wurde. Er gab zu Bedenken, bei solchen Projekten sind immer juristische Hürden zu nehmen und übergeordnete Behörden stellen solche Vorhaben oft in Frage. Absichtserklärungen und der rechtliche Rahmen sind festzusetzen. Er selbst befürwortet die Innovation.

Herr Wischalla befürwortete einen Windpark nicht, das Biogene Zentrum begrüßte er. Das Biogene Zentrum ist sinnvoll, seiner Meinung nach, da alle Bürger Abfall verursachen und dieser zur Verwertung genommen werden kann.

Herr Wakan sagte, dass Investoren der Knackpunkt bei solchen Projekten sind, hinsichtlich der finanziellen Mittel und der Projektumsetzung. Es werden Anlagen gebaut und wenn die letzte Komponente fehlen sollte, wie wird dann verfahren, fragte er. Am Ende darf das Projekt nicht ungenutzt da stehen.

Herr Tempelhof sprach die Schaffung der Arbeitsplätze an, es muss ein Anreiz zur Arbeit gegeben werden, es besteht Fachkräftemangel. Er sieht es kritisch Arbeitnehmer zu bekommen.

Herr Born teilte mit, dass die BTH Eisleben sich am 30.09.2022 mit einem anderen Bildungsträger fusioniert hat. Der Fokus liegt auch auf Helbra, hier ein Ausbildungszentrum zu betreiben.

Herr Blume sagte, das Projekt soll nicht zerredet werden. Er gab zu bedenken, dass eine Entwicklungsgesellschaft für das Vorhaben notwendig ist.

Herr Patz erwähne als negatives Projekt - Beispiel aus der Vergangenheit, die GSG Helbra.

Herr Wakan beantragte bei der Verwaltung:

- **Ein Kernteam zum Thema Energiepark soll gebildet werden.**

Er begründete, es sei förderlich das Wissen zu ballen.

Herr Born und **Herr Patz** waren der Meinung, Experten die wir zur Beurteilung benötigen, kosten Geld.

Herr Tempelhof fasste zusammen, ein Grundrahmen zum Projekt muss erarbeitet werden. Dann ist die Förderwürdigkeit vom Landkreis abzuwarten und danach wird die Förderfähigkeit geprüft.

Herr Henke steht bezüglich offener Fragen gern im Büro zur Verfügung.

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 8 **Außerplanmäßige Ausgabe Heizung Grundschule Klostermansfeld** **Vorlage: VBG/BV/232/2022**

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner sagte, die Heizung der Grundschule ist defekt und muss ausgetauscht werden. Finanzielle Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2022 durch das Bauamt nicht angemeldet und demzufolge nicht eingeplant. Für die Bewilligung außerplanmäßiger Auszahlungen ist nach der Hauptsatzung ab 20 TEUR bis 100 TEUR der Ausschuss zuständig

Herr Tempelhof erwähnte, die Heizungsanlage in der Grundschule sei schon ca. 25 Jahre alt und verschlissen.

Herr Wakan fragte nach einer Kostenprüfung von Alternativen / Varianten zur Heizungsanlage. Er wollte weiter wissen, welche Kosten zukünftig mit der Heizanlage entstehen.

Herr Henke antwortete, hierzu wurden 3 Varianten geprüft:

- Wärmepumpenheizung = unrentabel
- Pelletheizanlage = teuer
- Gasheizung = wirtschaftlichste.

Zur zukünftigen Entwicklung, kann man keine genaue Aussage treffen, da keiner weiß wohin sich die Kosten entwickeln werden.

Herr Blume wollte wissen, ob die neue Heizungsanlage gebäudeleitfähig ist.

Herr Henke bejahte dies.

Herr Ochsner erwähnte die ca. 250 m entfernte Biogasanlage und erkundigte sich nach einer möglichen Anbindung der Grundschule Klostermansfeld und die Turnhalle an diese.

Herr Tempelhof sagte, in die damalige Planung wurde eine Heiztrasse gegeben.

Herr Wakan fragte nach, ob das Biogas der Anlage zur Schule gepumpt oder ob die Wärme transpor-

tiert werden sollte.

Herr Neuweger stellte in Vertretung für Herrn Böttge die Frage, warum das Gebäudemanagement erst jetzt reagierte, obwohl das Problem schon so lange bekannt war. Es hätte in der Haushaltsplanung enthalten sein können und fragte warum diese Maßnahme nicht angemeldet wurde.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.
Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss beschließt außerplanmäßige finanzielle Mittel für die Heizung der Grundschule Klostermansfeld in Höhe von 33.787,99 EUR zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:11
dafür	:11
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 9 Anpassung der Hauptsatzung Vorlage: VBG/BV/233/2022

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner erläuterte die Beschlussvorlage kurz.

Die Verwaltung hat gleichzeitig den Mustervorschlag der Kommunalaufsichtsbehörde für mögliche Beschlussfassungen für Videokonferenzen eingearbeitet, gleichwohl derzeit die technischen Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen. Im Zuge der Anpassung wurden darüber hinaus die Standorte der Aushangkästen überprüft und kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Aus Übersichtlichkeitsgründen empfiehlt die Verwaltung die Neufassung der Satzung. Die Änderungen sind Fett hervorgehoben. Weiter wies sie darauf hin, dass die Hauptsatzung genehmigungspflichtig ist, d.h. nach Beschlussfassung der Kommunalaufsicht vorzulegen und erst dann zu veröffentlichen.

Sie fragte bei Herrn Strobach, zu den Schaukästen in Blankenheim nach.

Es betrifft den V. Abschnitt (Öffentliche Bekanntmachungen § 16), Seite 9 der Satzung:

Blankenheim * August-Bebel-Straße 75
 * Klosterrode 40

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht. Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Empfehlung: / Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, der vorliegenden Hauptsatzung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:11
dafür	:11
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 10 Anpassung der Entschädigungssatzung
Vorlage: VBG/BV/230/2022**

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner machte Ausführungen zur Beschlussvorlage. Sie erwähne die Neuregelung der Kommunalbesoldungsordnung, wonach sich eine notwendige Anpassung der Entschädigungssatzung ergeben hat. Die Höhe der Aufwandsentschädigung des Hauptverwaltungsbeamten muss innerhalb der festgelegten Rahmen basierend auf der Einwohnerzahl der Verbandsgemeinde liegen. Die Verwaltung schlägt daher die Anpassung der Entschädigungssatzung rückwirkend zum 01.07.2022 auf den Mindestbetrag in Höhe von 240,00 € vor.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.
Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Empfehlung: / Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die geänderte Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger und die Dienstaufwandsentschädigung des Verbandsgemeindebürgermeisters (Entschädigungssatzung) in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:11
dafür	:10
dagegen	:0
Enthaltung	:1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 11 Mitteilungsvorlage zum Rechtsstreit: Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra
./ e-con GmbH
Vorlage: VBG/MV/187/2022**

Herr Born und **Frau Renner** berichteten kurz, das Oberlandesgericht hat die gegnerische Berufung zurückgewiesen. Das Gericht geht von einer Überzahlung seitens der Verbandsgemeinde aus in Höhe von 68.860,49 € brutto aus. Ein entsprechender Zahlungsanspruch der Gegenseite wurde zurückgewiesen. Die Kosten beider Instanzen sind von der Gegenseite zu übernehmen. Es wird aktuell ein Schreiben vorbereitet, wie mit den Bereits gezahlten Mitteln für den Nachtrag 5 umgegangen werden sollte / kann.

Nähere Erläuterungen werden im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung besprochen, sagte Herr Born.

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 12 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend und schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

zu 13 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

Herr Born

1. Termin AG Stellenbewertung

Die Besprechung der AG Stellenbewertung zusammen mit den Fachdienstleitern findet am **Montag, den 26.09.2022 um 17 Uhr in der Verwaltung** statt. (Einladung per Mail folgt).

2. Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss

Der geplante Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss am 06.10.2022 fällt aus, da dieser auf heute (15.09.22) vorgezogen wurde.

Herr Blume

3. Ausschreibung Reinigungsleistungen

Er fragte zum Stand der Ausschreibungen von Reinigungsleistungen nach.

Frau Renner antwortete, Herr Hesse beauftragte das Gebäudemanagement zur Einholung von Angeboten um die Ausschreibung für uns vorzunehmen.

Herr Blume gab zu bedenken, das erst der Umfang dazu bestimmt werden muss, da die Anforderungen der Einrichtungen unterschiedlich sind.

Frau Renner sagte, hierzu werden Rahmenhygienepläne eingeholt und der Umfang wird dann definiert.

Herr Wakan

4. Blackout

Er wollte wissen, was bei einem möglichen Blackout in den Gemeinden passiert und ob es dazu Notfallpläne gibt. Besonders interessierte er sich hierzu für die Abwasserableitung und Trinkwasserver-

sorgung. Er gab diesbezüglich den Antrag der AfD-Fraktion vom 15.09.22 an die Verwaltung weiter:

- **Antrag auf Beistellung von Informationen zur Aufrechterhaltung der Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung während eines Blackout oder Lastabwurfs innerhalb unserer Verbandsgemeinde** (Anlage zum Protokoll)

Frau Renner erwähnte zum Blackout, das zuständige Katastrophenschutzamt beim Landkreis – MSH.

Herr Ochsner

5. Breitbandausbau

Er erwähnte die gestrige Sitzung beim Landrat, in welcher das Thema Breitbandausbau angesprochen wurde. Hierzu wird es am 15.11.2022 einen Beratungstermin geben. Das Bauamt sollte daran teilnehmen um mögliche Fragen aus unseren Gemeinden, dort stellen zu können. Die Gemeinden sollten vom Bauamt diesbezüglich angesprochen werden.

6. Haushalt 2023

Er sagte, keine höhere Umlage mehr zahlen zu können, da 20.000,00 € vom Land (für entgangene Straßenausbaubeiträge) zu wenig sind. Das soll in der Planung für den Haushalt 2023 berücksichtigt werden.

Herr Colawo

7. Energieeinsparung

Auch Herr Colawo sprach die Sitzung beim Landrat an. Hier waren auch Thema, Wärmestuben und Bundesregelungen zur Einsparung von Energie. Er sprach hierzu die Weihnachtsbeleuchtung und die mögliche Schließung von Kulturhäuser und Turnhallen an.

Herr Born sprach zum Thema Energieeinsparungsmaßnahmen in der Verbandsgemeinde, die Beratung der letzten Woche in der Verwaltung an. Dazu las er die Maßnahmen vor, welche als Dienstvereinbarung überarbeitet werden.

- **Das Konzept zu Energiesparmaßnahmen vom 08.09.2022 wird dem Protokoll beigelegt.** (Anlage zum Protokoll)

Herr Henke hat den Ausschussmitgliedern eine Online-Konferenz der LENA (Thema: Energiemanagement und Heizungsregelung) angeboten.

Herr Wakan

8. Energiekosten eigene Gebäude

Er fragte zu den jetzigen und künftigen Energiekosten unserer eigenen Gebäude nach und forderte vom Gebäudemanagement eine Aufstellung mit derzeitigen Kosten und einer Prognose an, je Objekt.

Frau Renner sagte, es werden voraussichtlich ca. 425.000,00 € mehr Energiekosten für das Jahr 2023 benötigt.

9. Wiedervorlage Antrag der AfD-Fraktion vom 25.03.2022

Er gab den Antrag der AfD-Fraktion vom 25.03.22 nochmals an die Verwaltung:

- **Antrag auf Beistellung der Stellenausschreibungen, Stellenbewertungen und weiteren Informationen zu den Stellen „Sachbearbeiter Brandschutz“ und „Sachbearbeiter Brandschutz und Außenvollzug“** (Anlage zum Protokoll)

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

zu 17 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Herr Born gab den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Vergabeentscheidung – Tausch defekter Heizungskessel der Grundschule Klostermansfeld
Vorlage: VBG/BV/229/2022

zu 18 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 21:20 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Norbert Born
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer